

- Hagenbach, A., u. H. Konen, *Atlas der Emissionsspektren der meisten Elemente.* (Jena, G. Fischer.) 24 *M.*
- Hagenbach, A., and H. Konen, *Atlas of Emission Spectra of most of the Elements.* Authorised English Edition. With 28 Plates. 4to, sd., pp. 70. London, W. Wesley. 27 sh.
- Handbuch der praktischen Chirurgie.* 4 Bde. (Stuttgart, F. Enke.) 95 *M.* 60 *g.*
- Bergmann, E. v., P. v. Bruns e J. Mikulicz, *Trattato di chirurgia pratica.* Traduzione italiana di G. Perondi. Fasc. 108—110 (fine del vol. IV, libro II), Milano '05, Società editrice libraria. 8^o. p. 385—494, x.
- — — *Tratado de cirugía clínica y operatoria.* Traducido directamente al castellano por Gil Saltor y Lavall. Tomo III. Barcelona, Tip. de José Espasa. S. a. En 4^o. may., 847 págs. con grabados. 22 pes.
- Hanke, V., *Therapie der Augenkrankheiten* (Wien, A. Hölder.) 3 *M.* 20 *g.*
- Hanke, V., *Treatment of diseases of the eye;* tr. by J. H. Parsons. Chicago, W. T. Keener & Co. 222 p. 12^o, cl. \$ 1.25.
- Harnack, A., *Die Mission und Ausbreitung des Christentums.* (Leipzig, J. C. Hinrichs.) 10 *M.*
- Harnack, A., *The Expansion of Christianity in the First Three Centuries, Vol. 2.* Translated and edited by J. Moffatt (Theological Translation Library). 8vo, pp. 498. London, Williams & Norgate. 10 sh. 6 d.
- Hauff, W., *Lichtenstein* (épisode de l'histoire du Wurtemberg). Roman traduit de l'allemand par E. et H. de Suckau. In-16^o, IV-371 p. Paris '05, Hachette et Cie. 1 fr.
- *Tales.* Translated by Sybil Thesiger. Illustr. (Evening Hour Library.) Cr. 8vo, pp. 438. London, W. P. Nimmo, Hay & Mitchell. 2 sh. 6 d.
- Heine, H., *Romancero.* Book 3. Last Poems. Translated by Margaret Armour. (Works Vol. 12.) Cr. 8vo, pp. 280. London, Heinemann. 5 sh.
- — *Works.* Edit. by E. Elfter. 8 vols. Cr. 8vo. London, T. Fisher Unwin. 16 sh.
- Heinrich, R., *Dünger u. Düngen.* (Berlin, Paul Parey.) 1 *M.* 50 *g.*
- Heinrich, R., *Mest en bemesting.* Naar het duitsch door W. H. Wisselink. 2e, vermeerderde druk. Zwolle, W. E. J. Tjeenk Willink. 8^o. (VIII, 168 blz.) 1 fl. 25 c.
- Herchenbach, W., *Erzählungen.* (Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz.) à Bd. 1 *M.*
- Herchenbach, W., *Silvia, l'étoile d'Ecija.* Traduit de l'allemand par A. Simons. Petit in-8^o, 96 pages avec grav. Tours, Mame et fils.
- Herzog, S., *Elektrisch betriebene Strassenbahnen* (München, R. Oldenbourg.) 8 *M.*
- Herzog, S., *Le tramvie elettriche: manuale pratico per il loro calcolo, progetto, costruzione ed esercizio.* Traduzione italiana di E. Spyri. Torino 1905, Unione tipografico-editrice. 16^o. fig. p. xj, 587, con tavola. 8 l.
- Hesse, H., *Peter Camenzind.* (Berlin, S. Fischer.) 3 *M.*
- Hesse, H., *Peter Camenzind.* Öfvers. af Kerstin Måås. 8vo 216 sid. Stockholm, Wahlström & Widstrand. 2 kr. 75 ö.
- Hittl, G., *Der alte Derfflinger und seine Dragoner.* (Leipzig, O. Spamer.) 4 *M.* 50 *g.*
- Hittl, G., *De dragoner van den grooten keurvorst.* Naar het duitsch door A. Bertrand. Amsterdam, H. J. W. Becht. 8^o. (VI, 411 blz., m. 8 pltn.) 2 fl. 40 c.; geb. 2 fl. 90 c.
- Hoecker, P. O., *Dr. Armyon's Wife* (Die Wappenhaeuse). Adapted from the German by C. A. Mitchell. 12mo, pp. 125. London, International Copyright Bureau. 2 sh.
- Hoffmann, J., *Rosenbuch für Gartenliebhaber.* (Stuttgart, Verlag für Naturkunde.) Geb. 6 *M.*
- Hoffmann, J., *The Amateur Gardener's Rose Book.* With 20 Coloured Plates from Drawings by H. Friese and 16 Woodcuts. Translated from the German by J. Weathers. 8vo, pp. 172. London, Longmans. 7 sh. 6 d.
- Uildriks, F. J. van, *Onze rozen.* Voor Nederland bewerkt naar Julius Hoffmann's Rosenbuch für Gartenliebhaber. Zutphen, W. J. Thieme & Cie. Fol. (VIII, 90 blz., m. 20 pltn. in klndr.) 3 fl.; geb. 3 fl. 90 c.
- Hoffmann, O., *Unter Marsmenschen.* (Breslau, Schles. Buchdruckerei.) 3 *M.*
- Hoffmann, O., *Bland Marsmänniskor.* Berättelse. Bemynd. öfvers. från tyskan. 8vo. (4), 353 sid. Stockholm, Wahlström & Widstrand. 3 kr. 25 öre.
- Hoensbroech, Graf P. v., *Das Papsttum.* 2 Bde. (Leipzig, Breitkopf & Härtel.) 24 *M.*; Volksausg. 1 *M.*
- Hoensbroech, Graaf Von, *Het pausdom in zijne werkzaamheid op maatschappelijk en geestelijk gebied.* Leiden, A. H. Adriani. Gr. 8^o. (III, 301 en 2 blz.) 2 fl. 40 c.
- Hoppenstedt, J., *Sammlung taktischer Aufgaben.* (Berlin, Mittler & Sohn.) 2 *M.* 50 *g.*
- Crowe, J. H. V., *Problems in manœuvre tactics; with solutions for officers of all arms; after the German of Major Hoppenstedt.* New York 1905, Macmillan. 8+158 p. 8^o, cl. 1 \$ 60 c.
- Jaksch, R. v., *Klinische Diagnostik.* (Wien, Urban & Schwarzenberg.) 18 *M.*
- Jaksch, R. V., *The Clinical Diagnosis.* Bacteriological, Chemical, and Microscopical Evidences of Disease. 5th English Edition. Edit by A. E. Garrod. 8vo, pp. 628. London, C. Griffin & Co. 24 sh.
- Janssen, J., *Geschichte des deutschen Volkes.* (Freiburg, Herder.) 56 *M.* 80 *g.*
- Janssen, J., *History of the German people at the close of the middle ages; from the German by A. M. Christie.* vs. 7 and 8. St. Louis, Mo., B. Herder. 24+872 p. 8^o. cl. 25 \$.
- (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

*Vom Reichsgericht (Nachdruck verboten). — Vor dem Landgericht I in Berlin hatten sich seinerzeit der Redakteur der „Zeit am Montag“ Karl Schneidt und die Schriftstellerin Schildberger wegen Vergehens gegen § 184 des Strafgesetzbuchs zu verantworten. Angeschuldigt waren zwei von der Angeklagten Schildberger verfaßte Feuilletons „Sehnsucht“ und „Sonne“. Schneidt wurde damals wegen der „Sonne“ zu 300 *M.* Geldstrafe verurteilt, während die Mitangeklagte freigesprochen wurde. Nachdem das Urteil vom Reichsgericht aufgehoben worden war, hat das Landgericht am 25. Oktober v. J. beide Angeklagte gänzlich freigesprochen. Schneidt konnte nachweisen, daß er den Artikel „Sonne“ vor dem Druck nicht durchgelesen hat. Er hatte dann zwar die Korrektur gelesen, aber aus Versehen nicht in die Druckerei gegeben. Auf der Korrektur waren die Worte „sinnliche Worte stammelnd“ durchgestrichen, was beweist, daß er diese Stelle nicht veröffentlichen wollte. Das Gericht hat angenommen, daß er sich des unzüchtigen Charakters der Veröffentlichung nicht bewußt war.

Gegen die Freisprechung Schneidts hatte die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt. Festgestellt sei, daß die „Sonne“ objektiv geeignet sei, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung gröblich zu verletzen, daß die Tendenz aber nur versteckt sei. Das Landgericht habe Tendenz und Inhalt verwechselt.

Das Reichsgericht erkannte am 6. d. M. in der Hauptsache auf Verwerfung der Revision, da einwandfrei festgestellt sei, daß der Angeklagte nicht das Bewußtsein der Unzüchtigkeit hatte. Dagegen sei festgestellt, daß die fragliche Schrift objektiv unzüchtig sei, und der Staatsanwalt habe auch den Antrag auf Unbrauchbarmachung gestellt. Deshalb wurde das Urteil aufgehoben soweit nicht auf Unbrauchbarmachung erkannt ist, und die Sache insoweit an das Landgericht zurückverwiesen.

*Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. — Der Abschluß des Verbandes und seiner Rassen für 1905 ist in der vorliegenden Nummer des Börsenblatts zum erstenmal in der Form veröffentlicht, wie sie aus den neuen Satzungen sich ergibt. Hiernach ist nicht nur die Verbandskasse zu neuem Leben erwacht, sondern als neues Glied des Verbandes erscheint auch die Unterstützungskasse, in der die freiwilligen Zuwendungen für den Kranken-, den Witwen und den Invalidenfonds zusammenfließen, um zu Zuschlägen zu den Jahrgeldern und zu außerordentlichen Krankenunterstützungen, zugleich aber zur Bildung von Rücklagen Verwendung zu finden. Diese letztern sind bestimmt, auch bei dem natürlichen Anwachsen der Ansprüche die Zuschläge für die Dauer zu gewährleisten.

Als ein günstiges Zeichen für die Erkenntnis der Vorteile, die die Mitgliedschaft auch unter den veränderten Verhältnissen noch bietet, kann jedenfalls die Buchung „Abschreibung auf rückständige Beiträge“ angesehen werden. Diese ist, nachdem von dem für 1904 abgeschriebenen Posten noch ein großer Teil bezahlt worden ist, für 1905 weit niedriger eingestellt worden.

In allen Rassen ist ein zum Teil beträchtlicher Vermögenszuwachs festzustellen. Diese Vermehrung auf die Erhöhung der Beiträge in der Kranken- und Begräbniskasse und in der Invalidenkasse allein zurückzuführen, wozu man auf den ersten Blick